

DODATEK NUTOWY

Historia wokalnych opracowań psalmu *Miserere mei, Deus* (nr 50/51) odsyła nas przede wszystkim do czasu renesansu i baroku. Do dzieł Josquina, Palestriny, Lassa i Victorii, potem Allegriego, Lottiego... Później, w dobie klasycyzmu, kiedy muzykę kościelną zdominuje aparat wokально-instrumentalny, kompozycje *a cappella*, w tym i chóralne ujęcia całych psalmów, staną się rzadkością. Tym większe zainteresowanie winien wzbudzić utwór zamieszczony w niniejszym *Dodatku nutowym*.

Miserere Maximiliana Stadlera reprezentuje tę wielką część repertuaru klasycznego, która dziś popadła w całkowite zapomnienie. A przypomnijmy, że sam kompozytor — Johann Karl Dominik Maximilian Stadler (1748–1833), z racji posługi benedyktyńskiej zwany też Abbé Stadler — należał do znaczących przedstawicieli epoki. Był uczniem Albrechtsbergera. Działał w kilku ośrodkach rodzimej Austrii, m.in. w Lilienfeld, Kremsmünster, Linzu, głównie zaś w Wiedniu, gdzie utrzymywał kontakty z najwybitniejszymi twórcami — Haydnem, Beethovenem, Schubertem. Równoległe z pracą kompozytorską rozwijał aktywność jako organista i pianista, prowadził badania nad historią muzyki, był wielkim znawcą problematyki generałbasu. W jego spuściźnie kompozytorskiej ważne miejsce zajmują wokalne opracowania psalmów niemieckojęzycznych (m.in. w przekładach Mosesa Mendelssohna). Do grupy tej należy psalm *Miserere*, który — według naszego rozeznania — nie doczekał się jeszcze współczesnej edycji.

Psalm 50 posiadał w przeszłości liczne niemieckojęzyczne wersje tekstowe, niekiedy bardzo odległe wobec siebie. Tekst opracowany przez Maximiliana Stadlera znajdujemy w XVIII-wiecznym *Deutsches Brevier für Stiftsdamen, Klosterfrauen und jeden guten Christen. Dritter Band, der den Sommertheil enthält* (Augsburg 1792, s. 559–560), w identycznym przy tym brzmieniu, sama zaś kompozycja — przeznaczona na cztery głosy mieszane (sopran, alt, tenor, bas) — ewidentnie wpisuje się w dawną i silnie utrwaloną tradycję psalmów sylabiczno-homorytmicznych. Dzieło ukazało się drukiem w wiedeńskiej oficynie S.A. Steiner und Comp. (N° 2814, brak roku wydania) jako komplet złożony z kart głosowych (*Soprano, Alto, Tenore, Basso*) oraz partytury (cztery głosy zanotowane na dwu pięcioliniach). Starodruk ten zachował się w muzykaliach kościoła św. Mikołaja w Bielsku-Białej; brak zaginionego głosu *Alto* nie powoduje luki w przekazie muzycznym, bo partię tę zawiera kompletna partytura. Staranną edycję nutową zdobi gustowna karta tytułowa z kwiecistą dedykacją:

Der 50.^{te} Psalm. | MISERERE | für | vier Singstimmen, | S.^r Excellenz dem Hochgebornen Herrn Herrn | Franz Grafen v. Széchényi | von Sárvári Felső=Widek, | Ritter des souverainen Ordens des goldenen Vlieses, | Grosskreutz des königl. neapol. Ordens des h. Januarius, | S.^r k. k. A. M. wirklich. Kämmerer und geheimen Rath, | Oberstkämmerer des Königreichs Ungarn & & | aus wahrer Hochachtung gewidmet | von | ABBÉ STADLER.

[Psalm 50 | MISERERE | na | cztery głosy wokalne, | Jego Ekscelencji Jaśnie Wielmożnemu Panu | Franciszkowi Hrabie w Széchényi, | w Sárvári Felskő-Widek, | Kawalerowi Suwerennego Orderu Złotego Ulissesa, | Wielkiego Krzyża królewsko-neapolitańskiego Orderu Świętego Januarego, | Jego cesarsko-królewskiego Apostolskiego Majestatu Rzeczywistemu Szambelanowi i Tajnemu Radcy, | Najwyższemu Krajowemu Szambelanowi Królestwa Węgier, & & | z najgłębszego szacunku dedykowane | przez | ABBÉ STADLERA].

Utwór podajemy wiernie według wiedeńskiego wydania. Jedynie interpunkcję tekstu słownego — w edycji nutowej zupełnie prawie pominiętą — nanosimy za wspomnianym *Deutsches Brevier*.

Wstęp i przygotowanie do wydania: Tomasz Jasiński

Skład komputerowy nut: Gabriela Cyrys, ks. Joachim Waloszek

Miserere

Abbé Maximilian Stadler (1748-1833)

Sehr langsam

p *p* *fp* *p*

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Er - bar - me dich mei - ner, Gott! nach dei - ner

Er - bar - me dich mei - ner, Gott! nach dei - ner

Er - bar - me dich mei - ner, Gott! nach dei - ner

Er - bar - me dich mei - ner, Gott! nach dei - ner

Er - bar - me dich mei - ner, Gott! nach dei - ner

6

p

Gna - de, nach dei - ner gros - sen Gü - te til - ge mei - ne

Gna - de, nach dei - ner gros - sen Gü - te til - ge mei - ne

Gna - de, nach dei - ner gros - sen Gü - te til - ge mei - ne

Gna - de, nach dei - ner gros - sen Gü - te til - ge mei - ne

12

Schuld. Wohl wa - sche mich von mei - ner Mis - se - that, und

Schuld. Wohl wa - sche mich von mei - ner Mis - se - that, und

Schuld. Wohl wa - sche mich von mei - ner Mis - se - that, und

Schuld. Wohl wa - sche mich von mei - ner Mis - se - that, und

17

rei - ni-ge von mei - nen Sün - den mich. Denn ich er - ken - ne

rei - ni-ge von mei - nen Sün - den mich. Denn ich er - ken - ne

rei - ni-ge von mei - nen Sün - den mich. Denn ich er - ken - ne

rei - ni-ge von mei - nen Sün - den mich. Denn ich er - ken - ne

22

mein Ver - bre - chen, und mei - ne Sün - de schwe - bet stets vor

mein Ver - bre - chen, und mei - ne Sün - de schwe - bet stets vor

mein Ver - bre - chen, und mei - ne Sün - de schwe - bet stets vor

mein Ver - bre - chen, und mei - ne Sün - de schwe - bet stets vor

27

mir. Dir, dir al - lein hab' ich ge - sün - di-get, was bös in

mir. Dir, dir al - lein hab' ich ge - sün - di-get, was bös in

mir. Dir, dir al - lein hab' ich ge - sün - di-get, was bös in

mir. Dir, dir al - lein hab' ich ge - sün - di-get, was bös in

32 *f*

dei-nen Au-gen ist, ge - than; so musst du, wenn du droh-est, ge -

dei-nen Au-gen ist, ge - than; so musst du, wenn du droh-est, ge -

dei-nen Au-gen ist, ge - than; so musst du, wenn du droh-est, ge -

dei-nen Au-gen ist ge - than; so musst du, wenn du droh-est, ge -

37 *p*

-recht, und wenn du stra-fest rein er - schei-nen. Sieh! in der Sün-de

-recht, und wenn du stra-fest rein er - schei-nen. Sieh! in der Sün-de

-recht, und wenn du stra-fest rein er - schei-nen. Sieh! in der Sün-de

-recht, und wenn du stra-fest rein er - schei-nen. Sieh! in der Sün-de

41

hat man mich ge - zeu-get, in Mis-se - that emp - fieng mich mei - ne

hat man mich ge - zeu-get, in Mis-se - that emp - fieng mich mei - ne

hat man mich ge - zeu-get, in Mis-se - that emp - fieng mich mei - ne

hat man mich ge - zeu-get, in Mis-se - that emp - fieng mich mei - ne

45

Mut - ter. Sieh! du ver-langst im In - ner-sten die Wahr-heit, du

Mut - ter. Sieh! du ver-langst im In - ner-sten die Wahr-heit, du

Mut - ter. Sieh! du ver-langst im In - ner-sten die Wahr-heit, du

Mut - ter. Sieh! du ver-langst im In - ner-sten die Wahr-heit, du

50

lehr'st mich Weis - heit im Ver - bor - ge-nen. Ent-sün - di -

lehr'st mich Weis - heit im Ver - bor - ge-nen. Ent-sün - di -

lehr'st mich Weis - heit im Ver - bor - ge-nen. Ent-sün - di -

lehr'st mich Weis - heit im Ver - bor - ge-nen. Ent-sün - di -

54

-ge mit Y-sop mich, so bin ich rein; von dir ge-wa-schen, glänz' ich

-ge mit Y-sop mich, so bin ich rein; von dir ge-wa-schen, glänz' ich

-ge mit Y-sop mich, so bin ich rein; von dir ge-wa-schen, glänz' ich

-ge mit Y-sop mich, von dir ge-wa-schen, glänz' ich

59 *f* *p*

trotz dem Schnee. Lass Won-ne mich und Freu - de hö-ren, dann

trotz dem Schnee. Lass Won-ne mich und Freu - de hö-ren, dann

trotz dem Schnee. Lass Won-ne mich und Freu - de hö-ren, dann

trotz dem Schnee. Lass Won-ne mich und Freu - de hö-ren, dann

64 *p*

hüp - fet das Ge - bein, das du zer - schlug'st. Ver - birg dein

hüp - fet das Ge - bein, das du zer - schlug'st. Ver - birg dein

hüp - fet das Ge - bein, das du zer - schlug'st. Ver - birg dein

hüp - fet das Ge - bein, das du zer - schlug'st.

68 *p*

An - ge-sicht vor mei - nen Sün-den, und lö - sche mei - ne

An - ge-sicht vor mei - nen Sün-den, und lö - sche mei - ne

An - ge-sicht vor mei - nen Sün-den, und lö - sche mei - ne

und lös - che al - le mei - ne

73

Mis - se - tha - ten aus. Er - schaff, o Gott! in mir ein rei - nes

Mis - se - tha - ten aus. Er - schaff, o Gott! in mir ein rei - nes

Mis - se - tha - ten aus. Er - schaff, o Gott! in mir ein rei - nes

Mis - se - tha - ten aus. Er - schaff, o Gott!

78

Herz, und gieb mir ei - nen neu - en Bie - der - sinn. Ver -

Herz, und gieb mir ei - nen neu - en Bie - der - sinn. Ver -

Herz, und gib mir ei - nen neu - en Bie - der - sinn. Ver -

und gieb mir ei - nen neu - en Bie - der - sinn. Ver -

82

-wirf mich nicht vor dei - nen An - ge - sich - te, und dei - nen heil' - gen

-wirf mich nicht vor dei - nen An - ge - sich - te, und dei - nen heil' - gen

-wirf mich nicht vor dei - nen An - ge - sich - te, und dei - nen heil' - gen

-wirf mich nicht vor dei - nen An - ge - sich - te, und dei - nen heil' - gen

86

Geist nimm nicht von mir. Er - freu - e mich mit dei - ner Hil - fe

Geist nimm nicht von mir. Er - freu - e mich mit dei - ner Hil - fe

Geist nimm nicht von mir. Er-freu' mit dei-ner Hilf mich

Geist nimm nicht von mir.

90

wie-der, und un-ter-stü-tze mich mit wil - li-gem Gei-ste.

wie-der, und un-ter-stü-tze mich mit wil - li-gem Gei-ste.

wie-der, und un-ter-stü-tze mich mit wil - li-gem Gei-ste.

und un-ter-stü-tze mich mit wil - li-gem Gei-ste. Dann

95

Dann lehr' ich Ue-ber - tret - ter dei - ne We-ge, und Sün - der,

Dann lehr' ich Ue-ber - tret - ter dei - ne We-ge, und Sün - der,

Dann lehr' ich Ue-ber - tret - ter dei - ne We-ge, und Sün - der,

lehr' ich, dann lehr' ich Ue-ber - tret - ter dei - ne We-ge, und Sün - der,

100

dass sie wie-der zu dir keh - ren. Von Blut-schuld ret - te

dass sie wie-der zu dir keh - ren. Von Blut-schuld ret - te

dass sie wie-der zu dir keh - ren. Von Blut-schuld ret - te

dass sie wie-der zu dir keh - ren. Von Blut-schuld ret - te

105

mich, o Gott! mein Ret - ter - gott! Dann sin - get mei - ne

mich, o Gott! mein Ret - ter - gott! Dann sin - get mei - ne

mich, o Gott! mein Ret - ter - gott! Dann sin - get mei - ne

mich, o Gott! mein Ret - ter - gott!

109

Zun - ge dei - ne Gü - te. Herr öff - ne mei - ne Lip-pen, auf

Zun - ge dei - ne Gü - te. Herr öff - ne mei - ne Lip-pen, auf

Zun - ge dei - ne Gü - te. Herr öff - ne mei - ne Lip-pen, auf

Herr öff - ne mei - ne Lip-pen, auf

114 *f*

dass mein Mund dein Lob ver - kün - di - ge. *f* Denn O - pfer willst du

dass mein Mund dein Lob ver - kün - di - ge. *f* Denn O - pfer willst du

dass mein Mund dein Lob ver - kün - di - ge. *f* Denn O - pfer willst du

dass mein Mund dein Lob ver - kün - di - ge. *f* Denn O - pfer willst du

119 *p*

nicht, *p* ich gä - be sie, Brand - stü - cke sind dir nicht ge -

nicht, *p* ich gä - be sie, Brand - stü - cke sind dir nicht ge -

nicht, *p* ich gä - be sie, Brand - stü - cke sind dir nicht ge -

nicht, *p* ich gä - be sie, Brand - stü - cke sind dir nicht ge -

124 *f*

-fäl - lig. *f* Das O - pfer Got - tes

-fäl - lig. *f* Das O - pfer Got - tes

-fäl - lig. *f* Das O - pfer Got - tes

-fäl - lig. *f* Das O - pfer Got - tes

130 *Adagio pp*

ist ein reu-e-vol-ler Geist; ein reu-e-vol-les

ist ein reu-e-vol-ler Geist; ein reu-e-vol-les

ist ein reu-e-vol-ler Geist; ein reu-e-vol-les

ist ein reu-e-vol-ler Geist; ein reu-e-vol-les

und zer-knir-sches Herz. O Gott! ver-schmäht du nicht. Thu

und zer-knir-sches Herz. O Gott! ver-schmäht du nicht. Thu

und zer-knir-sches Herz. O Gott! ver-schmäht du nicht. Thu

und zer-knir-sches Herz. O Gott! ver-schmäht du nicht. Thu

Si-on wohl nach dei-ner Huld; er-bau-e die Mau-ern von Je-

Si-on wohl nach dei-ner Huld; er-bau-e die Mau-ern von Je-

Si-on wohl nach dei-ner Huld; er-bau-e die Mau-ern von Je-

Si-on wohl nach dei-ner Huld; er-bau-e die Mau-ern von Je-

145

-ru - sa-lem. Dann wer - den rech - te O - pfer dich ver -

-ru - sa-lem. Dann wer - den rech - te O - pfer dich ver -

-ru - sa-lem. Dann wer - den rech - te O - pfer dich ver -

-ru - sa-lem. Dann wer - den rech - te O - pfer dich ver -

149

-gnü - gen, Brand - stü - cke und ge - weih - te Ga - ben,

-gnü - gen, Brand - stü - cke und ge - weih - te Ga - ben,

-gnü - gen, Brand - stü - cke und ge - weih - te Ga - ben,

-gnü - gen, Brand - stü - cke und ge - weih - te Ga - ben,

153

dann wird von Stie - ren rau - chen dein Al - tar.

dann wird von Stie - ren rau - chen dein Al - tar.

dann wird von Stie - ren rau - chen dein Al - tar.

dann wird von Stie - ren rau - chen dein Al - tar.

